

Kindertagesstätte & Kindergarten: Spatenstich ist erfolgt



Die Baukommission packt an: v.l.n.r. Andreas Keller (Nachbar), Daniel Schweizer, Martin Eglin und Serena Lo Priore (Architekturbüro Eglin Schweizer Architekten AG), Martina Keller (Leiterin Kita), Sylvia Lacher (Kindergärtnerin), Elias Hug und Paul Mächler (Abteilung Liegenschaften), Peter Gantenbein (Schulpflege), Hans Benedetti und Horst Meier (Gemeinderäte).

Am Montag, 17. August um 15.30 Uhr war es so weit. Mit dem traditionellen Spatenstich ist der Startschuss für den Neubau der Kindertagesstätte und eines Kindergartens an der Breitestrasse erfolgt. Dank Holzelementbauweise ist mit einer kurzen Bauzeit zu rechnen, so dass das kombinierte Gebäude auf Beginn des Schuljahres 2021/22 zur Verfügung stehen wird. Auf dem Areal standen bis jetzt der 1984 erbaute Schulpavillon der Oberstufe, der zweimal umgenutzt wurde sowie Baracken für die Unterbringung von Asylsuchenden. Alle diese Gebäude werden zurückgebaut. Die Kindertagesstätte ist aktuell im Feuerwehrgebäude Eisweiher untergebracht.

Diverse Nutzungsmöglichkeiten

Mit dem Neubau werden die Raumbedürfnisse der Kindertagesstätte und eines neuen Kindergartens befriedigt: Der Neubau der politischen Gemeinde umfasst Räumlichkeiten für zwei Kita-Gruppen mit dem dazugehörigen Aussenraum. Der Bau ist

so gestaltet, dass er bei Gelegenheit auf drei Gruppen erweitert werden kann. Zudem werden Büro-Arbeitsplätze für die Kita-Leitung und das Betreuungspersonal, eine Küche für die Zubereitung von Mahlzeiten, Lagerräume und ein Sitzungszimmer erstellt.

Die Schulgemeinde erhält Raum für drei Kindergartenklassen mit dem dazugehörigen Aussenraum sowie Büroarbeitsplätze für die Schulleitung Oberdorf und die Lehrpersonen. Dazu kommt eine Küche und Essräumlichkeiten für einen Mittagstisch, Lagermöglichkeiten und ein Sitzungszimmer.

Baukommissionspräsident Horst Meier informierte

Im Januar 2016 haben Gemeinderat und Schulpflege eine Machbarkeitsstudie für ein gemeinsames Neubauprojekt am Standort Breitestrasse in Auftrag gegeben. Am 5. Dezember 2016 lag bereits der Schlussbericht vor. Die von Gemeinderat

und Schulpflege eingesetzte Projektgruppe bearbeitete das Projekt weiter und führte mit Unterstützung des Planungsbüros Suter, von Känel Wild AG eine Honorarsubmission durch. 18 Planerteams bewarben sich. Als Sieger aus dieser Submission ging das Generalplanerteam Eglin Schweizer Architekten AG aus Baden zusammen mit der Schrämmli Landschaftsarchitektur, Brugg, hervor.

An der Gemeindeversammlung vom 12. März 2019 wurde der Projektierungskredit von CHF 250 000 genehmigt. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung vom 14. Januar 2020 wurde die Bevölkerung über das Projekt informiert. An der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2020 haben die Stimmberechtigten mit einer Zweidrittelmehrheit dem Baukredit von CHF 7.25 Mio zugestimmt.

Nach erfolgter Baueingabe und erteilter Baubewilligung konnte am 17. August 2020 bereits der Spatenstich erfolgen. Das macht Freude. Text und Bild: Peter Sieber